

19 Uhr

**Dienstag, 9. Oktober 2018**Österreichische Akademie der Wissenschaften, Sitzungssaal  
Wien I, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

# Mykene und der Beginn einer Zivilisation

## Neuere Forschungen zur Zeit der Schachtgräber von Mykene

Vortrag

**Sigrid Jalkotzy-Deger**

Moderation

**Hubert Christian Ehalt****Es wird höflichst um Anmeldung gebeten.**



**Die grandiosen Funde Heinrich Schliemanns in Mykene lassen mitunter auch heute noch die Entstehung der mykenischen Kultur als einen gleichsam kometenhaften Aufstieg aus primitiven Verhältnissen direkt ins Hochkulturstadium erscheinen, ausgelöst durch die Übertragung der minoischen Palastkultur Kretas auf das griechische Festland. Diese immer noch lebendige Vorstellung von einer „minoisch-mykenischen“ Kultur ist jedoch zu einseitig. Analysiert man die archäologische Forschung der letzten Jahrzehnte, so war die Prägung der frühen mykenischen Kultur durch dominierende minoische Einflüsse nur die eine, allerdings spektakulärste Seite. Wesentliche Aspekte des Beginns der mykenischen Ära beruhten hingegen auf gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auf dem griechischen Festland selbst; sie machten eine Auseinandersetzung mit der minoischen Zivilisation überhaupt erst möglich.**

Sigrid Jalkotzy-Deger

## PROGRAMM

Begrüßung

**Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger**

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
Vizepräsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

**Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag

**Univ.-Prof. Dr. Sigrid Jalkotzy-Deger**

Moderation

**Hubert Christian Ehalt**

**Sigrid Jalkotzy-Deger**

studierte Alte Geschichte, Klassische Philologie, Geschichte und Klassische Archäologie an der Universität Wien; war von 1986 bis zur Emeritierung 2008 Professorin am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der Universität Salzburg und von 1995 bis 1999 dort Prodekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät. 1987 wurde sie zum korrespondierenden, 1995 zum wirklichen Mitglied der ÖAW gewählt. Von 1986 bis 2010 war sie Obfrau der Mykenischen Kommission der ÖAW, von 2009 bis 2011 Vizepräsidentin und von 2010 bis 2013 Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW. Sigrid Jalkotzy-Deger ist Mitglied der Wissenschaftlichen Akademien von Göttingen und Athen. 2003 wurde sie mit dem Kardinal-Innitzer-Würdigungspreis für Geisteswissenschaften ausgezeichnet, 2010 erhielt sie den Kulturpreis des Landes Oberösterreich für Geisteswissenschaften. Zahlreiche Publikationen.

Soeben erschienen: **Das mykenische Griechenland. Geschichte, Kultur, Stätten** (gemeinsam mit Dieter Hertel). C. H. Beck Verlag, Reihe Wissen, 2018.

Das Buch wird am Abend des 9. Oktober auf einem themenbezogenen Büchertisch der Buchhandlung Kuppitsch erhältlich sein.